

Der Buchener Blecker – wer ist das?
Eine alte Geschichte erzählt, vor langer
Zeit wollten feindliche Truppen Buchen
erobern, aber die Bürger der Stadt
wollten nicht erobert werden. Um zu
zeigen, dass sie genug Essen und
Vorräte hatten, setzte man einen
dicken Mann auf die Stadtmauer, der
frech seinen Po zeigte – sozusagen als
lustiges „Wir haben genug zu essen!“.
Die Feinde gaben daraufhin auf und
zogen wieder ab.

Der Blecker

aus Buchen (Odenwald)

Der Ausmal-Blecker ist eigentlich eine
alte steinerne Figur aus Buchen und
schon über 500 Jahre alt. Man erkennt
ihn an seinem herausgestreckten Po –
das sollte böse Geister und Unglück
verscheuchen. Früher saß der Blecker
an der Stadtmauer und verschwand
dann. Erst 1905 kam er wieder nach
Buchen zurück und wurde das Symbol
für die Fastnacht in der Stadt. Heute
feiern die Menschen den Blecker bei
Umzügen und Festen.

